

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 15.

Leipzig, Freitag den 18. Januar 1935.

102. Jahrgang.

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

97. Jahrgang. 1935

Bearbeitet von der Adreßbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des Börsenvereins
Mit Bildnis und Lebensbeschreibung von Karl Siegmund

Inhalt:

- I. Abt.: Verzeichnis der dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der sonstigen, dem Bund reichsdeutscher Buchhändler und der Reichskulturkammer angehörenden Buchhändler sowie der ausländischen Buchhandels-Firmen, die mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung stehen.
- II. Abt.: Übersicht der in der I. Abteilung verzeichneten deutschen und ausländischen Firmen in geographischer Anordnung mit Angabe der hauptsächlichsten Geschäftszweige.
- III. Abt.: Stammrolle der zum Buchverkauf zugelassenen Neben- und Kleinbetriebe.
- IV. Abt.: Leihbüchereien.
- V. Abt.: Bezugsquellen-Register für den Buchhandel und die graphische Branche.

Das Adreßbuch enthält ferner vor dem Hauptteil: Buchhandlungsjubiläen, Verzeichnis der 1934 Verstorbenen, Bücher- u. Sammelgutwagen, Abkürzungen Leipz. Kommissionäre u. Rabatt-Tabelle.

Die organisatorischen Änderungen im deutschen Buchhandel haben auch den Aufbau des Buchhändler-Adreßbuches grundlegend verändert. Diese Tatsache sowie die zahlreichen Veränderungen auf dem Gebiete der Buchhandels-Firmen machen die Anschaffung des neuen Jahrganges für jeden Betrieb notwendig.

□ Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 9 vom 11. Januar 1935



Wir bieten wiederholt das für die Zusammenarbeit mit dem Rundfunk herausgegebene Plakat nach obenstehender Abbildung an. Es ist 36,5 x 20 cm groß, auffallend in seiner dreifarbigten Ausführung, mit Rückenstübe und fünfzig Einschleifarben ausgestattet. Es ist für die Anzeige der vom Rundfunk angekündigten Buchbesprechungen bestimmt und sollte mit den zu besprechenden Büchern ins Schaufenster gestellt werden. **Z** (Verlag des Börsenvereins.)

Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Rajurenallee

Donnerstag, den 24. Januar, 15.40 Uhr: Die Zeitung als Mittel der Führung.

Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Rajurenallee

Freitag, den 25. Januar, 18.05 Uhr: Bücher zum Neubau des deutschen Theaters.

Reichsfender Breslau, Breslau 18, Julius-Schottländer-Str. 8

Sonntag, den 20. Januar, 10.45 Uhr: Dem »Wandsbeker Boten« zum Gedächtnis. Eine Wortfolge zum 120. Todestage von Matth. Claudius.

Montag, den 21. Januar, 15.10 Uhr: Neue Almanache (Dr. S. Moraweh).

— 15.30 Uhr: Was ist Grenzlandliteratur? (Gustav Freytag — Max Waldau).

— 16.00 Uhr: Hermann Heinz Ormer spricht eigene Dichtungen.

Dienstag, den 22. Januar, 18.00 Uhr: Kulturkreis der Heimat »Der Oberschlesier«. Januarheft (H. Szodroff).

Mittwoch, den 23. Januar, 15.10 Uhr: Bilder und Lieder deutscher Bauern (Prof. W. Vetter).

H. Neglaff »Bildnis eines deutschen Bauernvolkes« (Verlag Grenze und Ausland, Berlin). — R. N. Wegner »Volkslied, Tracht und Rasse« (Anorr & Hirth, München).

Donnerstag, den 24. Januar, 15.10 Uhr: Blick in Zeitschriften (E. Vogt).

— 18.00 Uhr: Bücherstunde: Und was sagen wir dazu? (H. Reh) R. A. Schenzinger, »Der Herrgottsbacher Schülermarsch« (Zeitgeschichte, Berlin). — H. Spoerl »Die Feuerzangenbowle« (Verlag der Mittagbücherei, Düsseldorf). — K. Zuckwerdt »Indienfahrt eines Hitlerjungen« (Steuben-Verlag, Berlin).

Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

Sonntag, den 20. Januar, 11.00 Uhr: Vesper: aus eigenen Werken.

— Barthel: aus seinem Buche »Tannenberg« (Diederichs, Jena)

Donnerstag, den 24. Januar, 18.00 Uhr: Was bringen die Zeitschriften des Monats?

Freitag, den 25. Januar, 15.45 Uhr: Die deutsche Familie in neueren Romanen und Erzählungen.

A. Sapper »Familie Pfäffling« (Gundert, Stuttgart). — »Die kleine Chronik der Anna Magdalena Bach« (Kochler & Amelang, Leipzig). — A. S. Edhel »Familie Frohmeyer« (Bergstadt-Verlag, Breslau). — Fallada »Kleiner Mann, was nun?« (Rowohlt, Berlin). — F. Rabl »Edhof« — Geschichte der Familie Orlepp« (Dt. B.-A., Stuttgart). — R. Huch »Familie Hellmann« (List, Leipzig).

Reichsfender Hamburg, Hamburg 37, Rothenbaum-Chaussee 132

Dienstag, den 22. Januar, 6.00 Uhr: Bücher für Landwirte.

Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße Nr. 38

Montag, den 21. Januar, 22.30 Uhr: Blick in die Zeitschriften.

Dienstag, den 22. Januar, 18.30 Uhr: Die neue deutsche Zeitung im Leben des Volkes.

Mittwoch, den 23. Januar, 17.30 Uhr: Die Welt im Buch: Neue Kriegsromane von allen Fronten (G. P. Gath).

E. Mittel »Durchbruch anno achtzehn« (Brand'sche Verlagsh., Stuttg.). — G. Hooge »Deutsche Söhne auf fernen Posten« (Hin-storff, Rostock). — U. Sander »Pioniere« (Diederichs, Jena). — A. Graf Bossi Fredrigotti »Standsschütze Bruggler« (Zeitgeschichte, Berlin).

Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 19/27

Dienstag, den 22. Januar, 15.45 Uhr: Bücherschau (G. Lux).

J. Schaffner »Offenbarung in deutscher Landschaft« (Dt. B.-A., Stuttg.). — »Deutsche Reihe«: H. Leip »Herz im Wind«; »Volk im Kriege«, Gedichte; E. M. Arndt »Ewigkeit des Volkes«; D. Smelin »Germanenzug«; G. Neffel »Germanisches Heldentum«; P. de La-garde »Nationale Religion« (sämtlich: Diederichs, Jena).

Mittwoch, den 23. Januar, 15.20 Uhr: Bücherschau (G. Schweinshaupt). »Thule«. Sagas von altgermanischen Bauern und Helden (Diederichs, Jena). — »Edda«. Das altgermanische Götter- und Heldenepos (Mem-brandt-Verlag, Berlin).

— 15.35 Uhr: Bücher für die Jungmädelführer.

Donnerstag, den 24. Januar, 15.15 Uhr: Bücherschau (H. Baldamus). H. Redlich u. K. Seidelmann »Chöre des jungen Deutschland«; R. Scheffer »Werk und Feier«, ein deutsches Spruchbuch; H. Caspers »Kreis am Mittag«, Sprüche und Tischreden (familiär: Boggenreiter, Potsdam).

Sonntag, den 26. Januar, 15.45 Uhr: Bücherschau (Prof. Dr. E. Jenisch).

Vogt u. Koch »Geschichte der deutschen Literatur« (Bd. II); »Der große Duden« (Stilwörterbuch und Rechtschreibung, Bd. I u II) (beide: Bibliographisches Institut, Leipzig). — »Corona« (Oldenbourg, Mün-chen). — »Deutsche Zeitschrift« (Callwey, München).

— 17.45 Uhr: Die völkische Bücherei.

Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt Nr. 8.

Sonntag, den 20. Januar, 15.00 Uhr: Bobrik: Gedichte.

Montag, den 21. Januar, 17.00 Uhr: Ponten aus seinem Werk »Die Väter zogen aus« (Dt. B.-A., Stuttgart).

Freitag, den 25. Januar, 15.15 Uhr: Buchbericht: Kleine Gasse, große Welt« (Dr. S. L. Raymann).

E. S. Rainalter »In engen Gassen«; G. Zernatto »Sinnlose Stadt« (Stadtmann, Leipzig). — St. Andres »Die unsichtbare Mauer« (Diederichs, Jena). — L. Jürgens »Unser täglich Brot« (Köhler, Ham-burg). — M. Luserke »Groen Die« (Boggenreiter, Potsdam). — L. A. Strong »Männer am Meer« (Propyläen-Verlag, Berlin). — J. M. Frank »Die letzten Bier von St. Paul« (Universitas, Berlin).

Sonntag, den 26. Januar, 15.20 Uhr: Buchbericht: Medizin und Heilkunde (Dr. A. Reyn).

K. Fahrenkamp »Sein und Handeln« (Kampmann, Kampen). — W. Hellpach »Heilkraft und Schöpfung« (Reißner Verlag, Dresd.). — Prof. A. E. Hoche »Jahresringe« (Lehmann, München). — M. Gum-pert »Hahnemann« (Fischer, Berlin). — Dr. A. Brauchle »Handbuch der Naturheilkunde« (Reclam jun., Leipzig).

Reichsfender München, München, Rundfunkplatz Nr. 1

Sonntag, den 20. Januar, 21.15 Uhr: Neue Balladen.

Montag, den 21. Januar, 17.30 Uhr: Werk und Leben von Paul Troost.

— 18.10 Uhr: Bücher unserer Zeit: Wir fliegen (näheres Pro-gramm ist nicht eingegangen).

Dienstag, den 22. Januar, 15.30 Uhr: Aus Erhart-Dachau »Bobs und Bazi«.

Donnerstag, den 24. Januar, 15.00 Uhr: Neue Volksbücher (näheres Programm ist nicht eingegangen).

Freitag, den 25. Januar, 14.20 Uhr: A. M. Müller: aus eigenen Werken.

Bücher bringen Freude!

Water V

Diese Water wird unberechnet abgegeben. Angabe des Buchstaben genügt. Verlangen Sie, bitte, auch den Matern-Auswahlbogen. **Z**

Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchh. zu Leipzig.

Johanna Wolff 77 Jahre alt!

Am 30. Januar feiert die große Dichterin ihren 77. Geburtstag. Ihr kurz vor Weihnachten erschienenenes Buch

Hannekens große Fahrt

Leinen RM 4.80

find in der Presse und bei den Lesern eine sehr freundliche Aufnahme. Die zahlreichen, zum Teil ausführlichen Würdigungen wirken sich jetzt durch täglich in steigender Fülle eingehende Bestellungen aus. Im Verlauf einer größeren Besprechung schreibt der „**Völkische Beobachter**“ über die Dichterin:

„Sie ist jetzt als Künstlerin und eine der repräsentativen Frauen der zeitgenössischen deutschen Literatur anerkannt, ist 1932 von ihrer Vaterstadt Tilsit, sozusagen im Namen von ganz Ostpreußen, zur Ehrenbürgerin ernannt worden, hat sich, schon immer glühende Patriotin, als flammende Vorkämpferin für Deutschland in die ersten Reihen gestellt.“

Und „**Die Neue Literatur**“ schreibt:

„Die vielen, die Johanna Wolffs ‚Hanneken‘, ein ‚Buch von Arbeit und Aufstieg‘, gelesen, werden die Heldin beneidet haben, die arme Schusterwaise, die den reichen Hamburger Kaufherrn zum Mann gewonnen hat. Und nun legt dies Hanneken seine Lebensbeichte vor – ja eine Beichte ist es in der Ehrlichkeit und der ungeschminkten Darstellung auch innerster Not. Das erste Hannekenbuch haben wir gern den Heranwachsenden in die Hand gegeben, die Mut daraus schöpfen und ein Vorbild daran haben sollten. Dies neue Hannekenbuch ist etwas für die Reifen, für die Menschen, die wissen, wie schwer es ist, ‚von Mensch zu Mensch‘, die aus eigener Not hellhörig geworden sind für fremde Not und die aus dieser Not heraus immer wieder nach dem Sinn, nach dem Ewigen suchen. – Auch wer Freude hat an Bildern von Völkern und Ländern, findet hier mancherlei. Denn Hannekens große Fahrt führt sie nach Sibirien und Indien, England und Südamerika, Capri, Ägypten und Biskra – aber das alles erleben wir nur mit den Augen dieser Frau, die sich am Äußereren nicht sättigt, sondern immer fragt: was gibt es mir? Und ihr Herz blieb voll Sehnsucht auch im behaglichen Wohlstand, ja im Reichtum, und schwere Jahre muß sie ringen um sich selbst und die rechte Stellung zu Mann und Welt. Dies Ringen führt sie in immer größere Tiefen, und langsam lernt sie zu gestalten, was sie bewegt, und die Hamburger Handelsherrin wird zur Dichterin. Nun beginnt eine neue Zeit der Kämpfe, erst geht es darum, sich selbst genug zu tun, dann sich durchsetzen. Das bringt Freundschaften mit manchem Großen und Kleineren aus der Welt der Feder, bringt Erfolge und Rückschläge – nie hört der Kampf auf. Und dann muß all die gewonnene Kraft aufgebieten werden, um völlige Veränderung der Lebensverhältnisse zu überwinden, dazu Krankheit und Trennung von der Heimat – noch mehr aber, um dem heißgeliebten Volk Mahnerin, Helferin zu werden in Zeiten der Schwachheit und des Verfalles. Und das Volk hörte diese Stimme – es wird auch auf dies Buch hören, das in Erzählung und allerlei Betrachtung nur eins predigt: tapfer sein, mehr: froh sein, trotz allem!“

Wir bitten Sie um Ihren Einsatz für dieses und auch die übrigen Bücher der Dichterin. Werbematerial stellen wir gern kostenlos zur Verfügung.

□

Gräfe und Unzer, Verlag, Königsberg i. Pr.

Das deutsche Frauenbuch von Johanna Wolff

Soeben erscheint:

ALFRED SCHARF
FILIPPINO LIPPI

Großquart. 160 Seiten Text und 130 Lichtdrucktafeln mit 221 Abbildungen

In Leinen gebunden RM 92.—

Diese erste Monographie Filippino Lippis gibt ein lebendiges und umfangreiches Bild von dem Entwicklungsgang, der Umwelt und Werkstatt eines der führenden Künstler des späten Quattrocento. Das Werk bringt: sämtliche Gemälde und die wichtigsten Zeichnungen auf großen Lichtdrucktafeln mit zahlreichen Detailaufnahmen; die Urkunden über das Leben des Meisters im Wortlaut; ausführliches Werkverzeichnis. Eine Publikation von ebenso starkem lebendig-künstlerischem Reiz als kunstwissenschaftlicher Bedeutung.

Im Februar 1935 erscheint:

HANS R. HAHNLOSER

o. Professor an der Universität Bern

VILLARD DE HONNECOURT

KRITISCHE GESAMTAUSGABE DES BAUHÜTTENBUCHES MS. FR. 19093
 DER PARISER NATIONALBIBLIOTHEK

Großquart. Etwa 300 Seiten Text und 84 Lichtdrucktafeln

In Leinen gebunden etwa RM 45.—

Diese Ausgabe des einzigen erhaltenen Bauhüttenbuches des Mittelalters gibt auf Grund von kunst- und sprachgeschichtlichen Analysen einen geschlossenen Umriß der mittelalterlichen Künstlerpersönlichkeit, wie er bisher nicht vorhanden war. Eine lebendige Deutung des einzigartigen Gehalts von Villards Zeichnungen und Anweisungen, die den Zugang zu dem weiten, heute noch so dunklen Gebiet persönlichen Kunstschaffens im Mittelalter eröffnet. Auf die bedeutendsten Werke gotischer Kunst aus allen Zweigen in ihrer höchsten Blüte fällt neues Licht.

Interessenten: Kunstwissenschaftler, Architekten, Architekturschulen, Akademien, Sammler und Freunde mittelalterlicher Handschriften, Bibliotheken.



ANTON SCHROLL & CO., WIEN

Wie Peter Grosse das Skilaufen erlernte!

Eine frisch-fröhliche Jugendschrift von Wintersportkameradschaft für die 10-14jährigen, kein Lehrbuch. Aber im Verlauf der sehr anziehenden Handlung bekommt man unbemerkt den schönsten Ski-Unterricht von einem Kenner, der herzlich erzählen kann. Jeder deutschsprechende Junge kommt also als Leser für diese erzählende „Ski-Fibel“ in Frage.

Band 15 der „Freizeit-Bücher“

80 Seiten, 11 Textzeichnungen, 1 Buntbild, Cellophanumschlag, in Halbleinen gebunden **RM 1.-**



Enßlin & Laiblins Verlag, Reutlingen


Soeben ist erschienen:

Das neue Steuerrecht der Rechtsanwälte, Notare und Patentanwälte

mit den Buchführungspflichten ab 1. Januar 1935 und der neuen Einkommensteuertabelle von

Martin Girschner

Steuerinsp. u. Steuerfachschriftsteller, Bremen

Umfang 80 Seiten  Preis RM 1.80

Das Steuerrecht der Rechtsanwälte und Notare ist bestimmt worden durch die Eigenart und Vielseitigkeit des Anwaltsberufs sowie die Besonderheiten der Buchführung und Entgeltberechnung. In den Steuerkommentaren war bisher für eine den Forderungen der Praxis entsprechende spezielle Behandlung kein Raum. Mit der fortschreitenden Komplizierung und Verzweigung des Steuerrechts und der Sonderregelungen der Verwaltung wurde das Bedürfnis nach einem speziellen Steuerleitfaden für die Anwaltschaft in den Büros der Anwälte, aber auch bei den Steuerbeamten ein immer größeres. Dem sucht die vorliegende Schrift abzuwehren.

Außer der Einkommen-, Umsatz- und Vermögensteuer und den Buchführungsbestimmungen sind die besonderen Pflichten auf Grund der Reichsabgabenordnung, des Kapitalverkehrs-, Wechsel-, Grunderwerbs- und des Erbschaftsteuergesetzes behandelt. Auf Knappheit der Darstellung wurde besonderer Wert gelegt, so daß die Schrift an Hand des sorgfältigen Sachwortverzeichnisses einen raschen Überblick und zutreffende Unterrichtung in Einzelfragen gewährleistet.

Wichtig für alle Rechtsanwälte, Notare und Patentanwälte!

W. Moeser Buchhandlung / Leipzig C 1



Franz-Verlag · Berlin SW 68

Soeben erschien die 1.-5. Auflage

Die echte Germanisierung der Kirche

Von D. Dr. Otto Dibelius

Generalsuperintendent

52 Seiten. In farbigem Umschlag RM. -90



Dies zweite Heft in der Schriftenreihe „Christus und die Deutschen“ von General-Superintendent Dibelius schildert die allmähliche Einföhrung der Deutschen in das Christentum. Manches wird als Fehlentwicklung aufgezeigt, die wieder korrigiert werden mußte. Für den Hellenen, der in der Gegenwart besondere Beachtung gefunden hat, wird zum erstenmal die Frage gestellt und beantwortet, warum dieser Versuch, das Leben des Hellenen ins Deutsche zu übersehen, so schnell der Vergeßlichkeit anheimzufallen ist, aus der ihn erst das 19. Jahrhundert wieder hat hervorholen müssen. Die Darstellung gipfelt in einer Darstellung der reformatorischen Tat Martin Luthers, die fern von jedem Gedanken daran, etwas Deutsches schaffen zu wollen, den Durchbruch zum echten Evangelium gesunden hat. Von hier aus mußte sich dann notwendig eine echte Germanisierung ergeben — nicht des Evangeliums, das sich nicht germanisieren läßt, wohl aber der Kirche. Damit ist der Punkt gefunden, von dem die weitere Entwicklung der Kirche in der Gegenwart ausgehen muß. Vor kurzem erschien Heft 1: Die Germanisierung des Christentums, eine Tragödie. 90 Pf. In Vorbereitung befinden sich Heft 2: Der Kampf der Kirche von gestern und heute. Heft 4: Die Entscheidung im Kampf der Kirche. Heft 5: Die Kraft, in Gegensätzen zu leben. Heft 6: Im Zeichen des Sieges.



Do



Deutsche Alpen

Zweite Groß-Auflage

120 Pfg.

★

Deutsche Meeresküsten

Zweite Groß-Auflage

120 Pfg.

★

Rundschreiben

mit Neudrucke-Vorzugszettel wurde versandt.

Firmen, die das Rundschreiben nicht erhielten, werden gebeten,
es vom Verlagsbüro, Königstein im Taunus zu verlangen!

Verlag der Eiserne Hammer [Karl Robert Langewiesche]

Ein starker Zug zur Gesundheit geht durch unser Volk. Das Thema **Lebensreform** ist zeitgemäß wie noch nie. Aber viele verstehen verschiedenes darunter.

Das ist nun einfacher für Sie geworden. Es gibt nur **eine**, nationalsozialistisch bestimmte, Richtung der Reformbewegung und **eine** offizielle Stimme:



Leib und Leben

Die Zeitschrift der Reformbewegung

Das erste Heft des neuen Jahrgangs ist der Brotfrage gewidmet. **Brot** — der Stab des Lebens! Wen geht diese Frage nicht an?

Hindede leitet das Heft ein. M. Sesselmann bringt grundsätzliche Ausführungen über „Streitfragen um das Mehl“. Prof. Dr. med. M. Vogel berichtet über die neuen Forschungsergebnisse von Dr. Hrupke. Und dann der starke Referateteil: „Bild in die Zeit“, „Wissenschaftliche Kurzberichte“, „Leseblüten“, — eine Umschau reichhaltigster Art.

Werbenummern kostenlos

Preis:

Einzelheft RM —.40

Ganzjahresbezug RM 4.—



Gesamtauslieferung für den Buchhandel nur

Lühe & Co., G. m. b. H.

Leipzig D 5, Breitkopffstraße 9

Nach den Bestellungen wurden versandt:

Carcinom

(Wissenschaftliche Woche zu Frankfurt a. M. vom 2.-9. September 1934. Herausg. v. Geh.-R. Prof. Dr. W. Kollé, Bd. 2.)

Gr.-8°. VIII, 148 Seiten. Mit 56 Abbildungen. M. 9.—

Probleme der Bakteriologie, Immunitätslehre und experimentellen Therapie

(Wissenschaftliche Woche zu Frankfurt a. M. vom 2.-9. September 1934. Herausg. v. Geh.-R. Prof. Dr. W. Kollé, Bd. 3.)

Gr.-8°. X, 248 Seiten. Mit 53 Abbildungen. M. 15.—

Interessenten: Vertreter aller klinischen Fächer, Pathologen, Bakteriologen, Serologen, Tuberkulose-Ärzte, Physiologen, Chemiker und Physikalische Chemiker, Erbforscher, Zoologen, Botaniker sowie die entsprechenden Kliniken und Institute, Bibliotheken und die chemisch-pharmazeutische Industrie.

Fortsetzungsliste!

Mit Band 3 wurde die Sammlung abgeschlossen. Alle Bände können einzeln bezogen werden.

*

Methodik der Vitaminforschung

Von **Dr. phil. Christian Bomskov**
Chemiker an der Universitätskinderklinik Kiel

Mit einer Einführung von Prof. Dr. med. E. Rominger, Kiel

Gr.-8°. XVI, 301 Seiten. Mit 92 Abbildungen.
M. 24.—, in Ganzleinen geb. M. 26.—

Das Standardwerk der Vitaminforschung, in dem zum erstenmal in der Weltliteratur die ungezählten Methoden dieses Gebietes zusammengefaßt werden.

Interessenten: Alle Vitaminforscher, insbesondere die Vertreter aller klinischen Fächer (Internisten, Pädiater, Chirurgen, Gynäkologen usw.), die Chemiker, vor allem Nahrungsmittelchemiker und Milchwirtschaftler, Pharmakologen, Physiologen, Zoologen, Botaniker und die gesamte chemisch-pharmazeutische Industrie.

*

Vor 20 Jahren

Deutsches Arztum im Weltkrieg · Erlebnisse u. Berichte

Herausgegeben von der Schriftleitung der
Deutschen Medizinischen Wochenschrift

8°. 185 Seiten. M. 3.50, in Ganzleinen geb. M. 4.60

Interessenten: Alle Ärzte sowie zahlreiche Kriegsteilnehmer der in dem Buche erwähnten Frontabschnitte. Als Geschenk für Ärzte besonders geeignet. — *Fensterauslage!*

*

Prüfungsordnung für Apotheker

vom 8. Dezember 1934

Mit einem Anhang: **Zeugnisvordrucke**

8°. 24 Seiten. M. —.80

Die neue Prüfungsordnung ist unentbehrlich für alle Studenten und Dozenten der Pharmakologie.

Buchhandlungen in Universitätsstädten bitte ich, das Heft ständig und reichlich auf Lager zu halten.

Z

GEORG THIEME / VERLAG / LEIPZIG

Do



Deutsche Burgen und Feste Schlösser

243. Tausend

*

Deutsche Dorfkirchen

20. Tausend

Rundschreiben

mit Neudrucke-Vorzugszettel wurde versandt.

Firmen, die das Rundschreiben nicht erhielten, werden gebeten, es vom Verlagbüro, Königstein im Taunus zu verlangen!

Karl Robert Langewiesche / Verlag der Blauen Bücher / Königstein im Taunus

Die deutsche Thomas-Ausgabe

Vollständige, ungekürzte deutsch-lateinische Gesamtausgabe der

Summa Theologica

36 Textbände, Format 12:19 cm, 1 terminologisches Lexikon, 1 Gesamtregisterband
Übersetzt von Dominikanern und Benediktinern Deutschlands und Österreichs
Herausgegeben vom Katholischen Akademikerverband

Soeben erschienen:

Band 2: Gottes Leben, sein Erkennen und Wollen

Band 5: Das Werk der sechs Tage

1. und 2. Auflage, 1. - 4. Tausend

Früher erschienen:

Band 1: Gottes Dasein und Wesen

3. Auflage, 5. und 6. Tausend

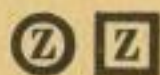
Band 25: Die Menschwerdung Christi

2. Auflage, 3.-4. Tausend

Subskriptionspreis, einheitl. für alle Bände, je Leinen RM 8.—, broschiert RM 6.90
Einzelbandpreis außerhalb der Subskription je Leinen RM 10.—, broschiert RM 9.—

Wegen technischer Schwierigkeiten und der überraschend starken Nachfrage nach unseren Neuerscheinungen mußten wir die Auslieferung der beiden neuen Bände auf Ende Dezember verlegen. Dadurch konnten Sie, Herr Kollege, die Gelegenheit zu einer letzten großen Subskriptionswerbung nicht mehr voll ausnützen. Um Ihnen für diese entgangene Möglichkeit einen Ersatz zu bieten, haben wir uns entschlossen, die Subskriptionsfrist vorläufig noch offen zu lassen, damit sich auch die beiden zuletzt erschienenen Bände auswirken können. Täglich einlaufende Subskriptionen beweisen, daß für das Werk, dessen Bedeutung immer mehr erkannt wird, noch viel und mit Erfolg gearbeitet werden kann. Noch einmal bitten wir Sie, Herr Kollege, um Ihre tatkräftige Mitarbeit.

Unser neuer 8seitiger Prospekt und die 48seitige Textprobenbroschüre stehen zur Ihrer Verfügung. — Sonderangebot auf dem



Verlag Anton Pustet, Salzburg-Leipzig

Heinrich Wolfgang Seidel
Abend und Morgen

Zwei Novellen. Gebestet 3.20 M, in Leinen 4.80 M

Der Dichter der wunderbaren Geschichte von George Palmerstone, bringt hier zwei neue Erzählungen heraus, die zum Besten von allem gehören, was in der letzten Zeit erschienen ist. Vor allem die erste Novelle „Elf“ zeigt nicht nur die ganze Spannweite dieses Mannes auf einem Raum von knapp hundert Seiten: sie ist geistig und dichterisch von einer überlegenen Kraft. Zwei Lebensperspektiven, eine alte und eine junge, sind gegeneinander gestellt. Abend und Morgen ergänzen sich und geben erst ein Bild des ganzen Tags, wie er sich in der Seele dieses klugen und reichen, humorvollen und sehr ernststen Mannes spiegelt.

Paul Fechter in der „Deutschen Zukunft“

Vorzugsangebot

Neue vierseitige Broschüre unberechnet **G. Grote · Verlag · Berlin**

G. Danner / Mühlhausen i. Th.
Theater- und Musik-Verlag

Zur Faschingszeit

sollten Sie Ihr Lager ergänzen

Laienspiele

Der bekehrte Zippelbruder
 Hans im Glück rückwärts
 Wenn mancher Mann wüßte
 Die Geistreiche
 Hier geht es hen — dor geht es hen oder: Die Wette
 Die Hech · Hofe
 Soldatenglück
 Hans un de Rief
 Es zogen drei Gefellen oder: Die Wunderschere
 Unrecht Gut gedeihet nicht!

Hans-Gahs-Spiele

Der Roghdieb zu Fünfsing
 Der Teufel mit dem alten Weibe
 Das heiße Eisen
 Der fahrende Schüler im Paradies
 Der Krämerkorb
 Der Bauer und der Kuhhirt
 Das Rälberbrüten
 Der schwangere Bauer
 Ein blinder Taler und viel Geschrei

Das Brünnelein der Weisheit (Eine Karnevalszene)

Prinz Karneval (Handbuch zur Leitung von Karnevals-Sitzungen)

Ich bin als Lump gefahren! (Schattenspiel)

Neu!

Ein lustiger Karnevals-Singsang (Drehlied)

Neu!

und andere gute und bewährte Theateraufführungen sowie Karnevals-Scherze.

Ferner musikalische Aufführungsscherze und Aufführungen für eine und mehr Personen.

Beachten Sie unser Angebot auf beifolgendem Verlangzetteln, und bestellen Sie sofort in Kommission zur Lagerergänzung.

Preisherabsetzung
mit sofortiger Wirkung
Geschichte des 1. Kgl. Sächs. Ulanen-Regiments Nr. 17
jetzt RM 10.— Verkaufspreis
Wilhelm Limpert-Verlag, Berlin SW 68

Die Not der Ärmsten
geht jeden an —
Darum opfert für das
Winterhilfswerk!

Die Geographische Gesellschaft zu Hannover
bereitet folgende Sonderveröffentlichung vor:
Forschung am Nanga Parbat
(Z) Deutsche Himalaya-Expedition 1934
von
Richard Finsterwalder
Walter Raechl, Peter Misch, Fritz Bechtold
Dieses über die wissenschaftlichen Ergebnisse der grossen Expedition berichtende Werk wird mit zahlreichen Bildern, Skizzen und Karten ausgestattet.
Preis in Ganzleinenband RM 4.80 ord.
Vorausbestellungen bis 1. März 1935 RM 3.50 ord.
Einen hübschen illustrierten Prospekt stellen wir bei Zusicherung sorgfältiger Verbreitung schon jetzt kostenfrei zur Verfügung.
Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

**Verlags-
Änderungen**

◆ soweit sie nicht im Börsenblatt bekanntgegeben wurden, bitten wir für die gegenwärtig im Erscheinen begriffenen **Bücher-Verzeichnisse** und stets ohne Verzug mitzuteilen.

Geschäftsstelle d. Börsenvereins
d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil, U=Umschlag, L=Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher, Liste Nr. 15.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- Amtsgericht Berlin-Gh. U 4.
- Amtsgericht Brandenburg U 4.
- Angermeyer L 56.
- Arndt in Halle L 58.
- Bahr, G., in Brln. L 57.
- Prodeffer L 58.
- Buchh. d. Cv. Ges. in St. Gall. L 56.
- Buchladen Bayer. Platz L 56.
- Central-ant. in Wien L 58.
- Central-Bh. in Innsbr. L 56.
- Cohn L 57.
- Crone & M. L 57.
- Danner 195.
- Di. Vangelt. L 56.
- Dom-Berl. in Brln. U 3.
- Drangosch L 57.
- Ehrlin & M. 191.**
Eraft L 58.
- Evana. Buchh. in Gotha L 58.
- Fritsch jun. L 55.
- Fronmann in Jena L 59.
- Gast L 58.
- Geschäftst. d. B.-B. 196.
- Goedsche L 56.
- Görty L 55 (2).
- Grabner L 56.
- Gräfe u. H. 189.
- Graf L 56.
- Grenen L 56.
- Grote, G., 196.
- Gutenberg-Bh. L 56.
- Haarlemisch Buchh. L 58.
- Hans. Berl.-Antk. U 3.
- Harrasowit L 55, 57.
- Heesen L 56.
- Helmann in Freib. L 58.
- Helwingsche Verlbh. 196.
- Hermann in Mannh. L 56.
- Hobbing, R., U 3.
- Höft & S. L 56.
- Hug & Co. in Jür. L 56.
- Jacob L 56.
- Jannus-Bh. L 58.
- Junkelmann's Bh. L 56.
- Kamiah U 4.
- Riging L 56.
- Klinner U 4.
- Krafft & Dr. L 57.
- Kranz-Berl. 191.**
Krause in Halle L 56.
- Krische U.-B. L 56.
- Kufische Bh. L 56.
- Laaben L 58.
- Ladenwigs, Gebr., L 56.
- Landsberg Bh. L 58.
- Langen, R., Gg. Müller U 3.
- Langewiesche, R. R., 198.
- Vibr. Int. Treves L 56.
- Limpert-Berl. 196.
- Lippert'sche Bh. L 56.
- Borenz, A., in Le. L 55.
- Löhe & Co. 192.**
Mayer in Charl. L 58.
- Mende L 56.
- Missionsbhdg. in Perm. L 58.
- Morisse L 56.
- Roeder 191.**
Müller in Lond. L 58.
- Neue Bucherkube in Offen L 56.
- Neuer Ver. f. d. Vit. L 57.
- Ochsen L 57.
- Peters in Duff. U 3.
- Pufert in Salz. 194.**
Riegel L 57.
- Röder in B.-Barmen L 56.
- Rönnel L 57.
- Rosenberg in Birtz L 58.
- Schäfer, M., in Le. L 56.
- Schlemminger L 55, 58.
- Schroll & Co. 190.**
Schulz in Bresl. U 3.
- Schwaibe in Gnd. L 57.
- Schweiger Sort. in Brln. L 57.
- Schweiger, Jan., in Köln L 57.
- Severing & G. L 55, 57.
- Soltan L 56.
- Spoch L 56.
- Spielmeier, M., L 58.
- Stäheli & Co. L 58.
- Stille in Danzig L 57.
- Thieme, G., in Le. 198.
- Tied, G. & G., L 56.
- Tschalschel L 55.
- Urban in Bresl. L 56.
- Urban in Dr. L 55.
- Berl. d. Börsen. U 1.
- Berl. d. Dt. Metzschft L 57.
- Berl. d. Eis. Hammer 192.
- Birkart L 58.
- Bont & Dr. E. L 56.
- Bowinkel U 3.
- Wadow L 56.
- Beege L 55.
- Beermann & S. L 58.
- Beiland Nachf. L 55.
- Beim. Dr.- u. Berl.-A. L 57.
- Bestelle U 2.
- Bestdt. Kaufhof A.-G. L 56.
- Wittmösky L 56.
- Winter in Chemnitz L 57.
- Witting L 57.
- Wolf in Kiel L 56.
- v. Zahn & J. L 55.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen *)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: Mitgl. des B.-B.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.—. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. x.-Vb.-Bezieher tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM. Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzetteltbogen, Illustr. Teil, Angebot. u. Ges. Bücher. Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzetteltbogen, Verzeichnis der Neuerich.

B) **Anzeigenbedingungen:** Sahspiegel f. b. Anzeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/4 Seite umfaßt 1080 mm-zeilen.

Grundpreise	mm-zeile RpF	Spaltenbreite mm	Spaltenzahl	1/4 S. RM	1/2 S. RM	3/4 S. RM	Erste Umschlagseite RM 61.31 zuzügl. 7 1/2 % Platzaufschl. = RM 105.—
Allgemeiner Anzeigenteil	7,78	46	4	84.—	42.—	21.—	
Umschlag	7,78	46	4				
Illustr. Teil (Kunstdruck)	—	95	2	1/2 S. RM 119.— / 1 S. zuz. 13 1/2 % Platz-A. = RM 135.—			
Angeb. u. Ges. Bücher	4,18	46	4				
Bestellzettel	3,888	22	9	1/2 Zettel RM 7.—, 1 1/2 Zettel RM 10.50, 2 Zettel RM 14.—. Jeder weitere halbe Zettel RM 3.50 mehr			
Ermäßigte Grundpreise							
Stellengeluche	5	46	4				

Vereinsanzeigen: Fach- und Kreisvereine für amtliche Anzeigen die Millimeterzeile einsp. 4 RpF.
Verchiedenes: Chiffregebühr RM —.70 (für Stellengeluche RM —.20) Porto extra. / Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manustr. RM —.45.
Beilagen: Preise siehe Tarif Nr. 4 / Erford. Anzahl auf Anfrage / Anfertigung von Klischees u. Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Sachänderungen in den Anzeigen werden berechnet.
*) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig / Fernsprecher: Commel-Nr. 70856 / Draht-Adresse: Buchdrück.
Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anz. zu den in Preisliste Nr. 4 angegeb. „Allgem. Geschäftsbedingungen“.

Kaufschläge: 1.) Erzwirter Sah (Schtdg., Tabellen-, Figurentab) 5%. 2. Einleben von Doppelseiten: 25%. Aufschlag auf den Grundpr. von zwei Seiten. 3. Mehrfarb. Anzeigen (siehe Preisliste Nr. 4).

Zuschläge, die mit den Werbungtreibenden vorher zu vereinbaren sind: 1. Erste Umschlagseite (Titelzeile) 7 1/2 % Zuschlag auf den Grundpreis. 2. Erste Seite des Illustr. Teils 13 1/2 % Zuschlag auf den Grundpreis.

Nachlässe: a) für mehrmalige Veröffentlichung in einheitlicher Größe bei mind. 3 Veröffentlich. 3%
" " " " " " " " 5%
" " " " " " " " 10%
" " " " " " " " 15%
" " " " " " " " 20%

b) für Mengenabschlüsse: 14040—27000 mm Zeilen — 13—25 1/4 S. 10% / 28080—55080 mm Zeilen — 28—51 1/4 S. 15% / 56160 u. mehr mm Zeilen — 52 und mehr S. 20%. Abnahme auch in 1/2 u. 1/4 S. gestattet. Angebotene u. Gesuchte Bücher u. Bestellzettel ausgenommen.

Nachlässe für vorzeitige Zahlung: 8 Tage nach Rechnungsersatz — 1%, bei Vorauszahlung — 2%
Watern können verwendet werden.
Autotypien können verwendet werden: Allg. Anzeigenteil bis zu 40 Linien je □ cm; Umschlag bis zu 54 Linien je □ cm; Illustrierter Teil bis zu 60 Linien je □ cm

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langensburger. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — TA. 8400/XII. Davon 6900 b. mit Angebotene und Gesuchte Bücher.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig!

Wir teilen hierdurch mit, daß in die Geschäftsleitung unserer Verlage eingetreten ist Herr

**Verlagsdirektor
Dr. Otto Schab**

Die neue Geschäftsleitung betrachtet es als ihre besondere Aufgabe, die Buchhandlungsbeziehungen unserer Verlage weiter auszubauen und nach allen Kräften zu pflegen. Wir bitten die Kollegen vom Sortiment dabei um ihre Mitarbeit. Insbesondere bitten wir, unsere von jetzt ab regelmäßig erscheinenden Rundschreiben zu beachten, in denen wir über die weitere Arbeit unserer Verlage berichten werden.

Berlin, im Januar 1935

Reimar Hobbing
G. m. b. H.

Dom-Verlag
G. m. b. H.

Teilhabegejuche.

Für Univ.-Buchh. in westdt. Stadt wird junger Fachmann mit größerem Kapital als tätiger Teilhaber gesucht. Das bekannte Unternehmen bietet beste und aussichtsvolle Betätigungsmöglichkeit für einen tüchtigen, strebsamen Buchhändler bei guter Arbeitsteilung der Inhaber. Anfragen unter „Univ.-Stadt Nr. 111“ d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Schiffs-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerberers zu tragen haben.

**für die Bezieger von
Sonderdrucken:**

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 14 des Börsenblattes vom 17. Januar 1935.

Zum 1. April, evtl. einige Tage früher

Sortimenter

hauptsächl. für Ladenverkehr u. Propaganda gesucht. Es kommen nur jüngere Herren (23—28 J.) in Frage, die sich in verantwortungsvollen Stellen bereits bewährten. Einer absolut arbeitsfreudigen, literarisch und allgemein gebildeten repräsentativen Persönlichkeit, die selbstständig, aber diszipliniert zu arbeiten gewohnt ist, die auch ein anspruchsvolles Publikum gewandt und angenehm zu bedienen versteht, bietet sich hier eine angenehme Dauerstellung. Fachkenntnisse im wissenschaftl. Sortiment erwünscht. Handschriftliche Angebote mit Bild, lückenlosen Zeugnissen u. **Gehaltsansprüchen** an

Walther Peters

i. Fa. Schrobendorff'sche Hofbuchh. Schmitz & Elberg, Düsseldorf.

**Alte Kölner
Reisebuchhandlung
sucht jüngeren, tüchtigen
Gehilfen**

Gründliche Vertriebs Erfahrungen notwendig, eigene praktische Erfahrungen im Aussendienst erwünscht. Bei Bewährung **Dauerstellung** in leitendem Posten. Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsansprüche unter № 113 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler,

der sich dazu eignet, die Beziehungen zu der Kundschaft eines Großstadtfortiments durch Besuche zu pflegen. Angebote mit bisher. Tätigkeit und etwaiger Spezialfachkenntnisse erbeten unter Nr. 98 durch die Geschäftsstelle des B. V.

Auch Du darfst nicht fehlen beim Kampfe gegen Hunger und Kälte!

Das Winterhilfswerk wartet auf Dein Opfer!

Das Winterhilfswerk rechnet auf jeden Einzelnen — Deshalb ist auch Dein Opfer notwendig!

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Zurückverlangte Bücher

Ueber alle bis 31. 12. 1934 in Kommission gelieferten Bücher unseres Verlages ist bis spätestens 15. 4. abzurechnen. Disponenden können wir leider nicht gestatten. Wir betrachten also alle Bücher, die bis 15. 4. 1935 nicht zurückgesandt sind, als fest übernommen.

Albert Langen / Georg Müller Verlag, München 19

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Schweiz

Buchhandlung, altbekannte, eingeführte Firma mit gutem Umsatz und besten Entwicklungsmöglichkeiten soll gelegentlich verkauft werden. Ernsthafte Bewerber mit gröss. Kapital erfahren Näheres auf gefl. Anfrage unter „Schweiz Nr. 112“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In frequentierter süddeutscher Universitätsstadt kommt eine wissenschaftliche Buchhandlg. für 60000 RM bei einer Anzahlung von 40000 RM durch m. Vermittlung zum Verkauf. **Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.**

**Umgehend
zurückerbeten!**

Kroymann, „Clearing und Kompensation im Außenhandel“

Kart. RM 2.—

Da wir die Exemplare zur Erledigung von Festbestellungen dringend benötigen, erbitten wir umgehende Rücksendung.

Hamburg, den 11. 1. 35.

**Hanseatische
Verlagsanstalt.**

**Jüng. gew.
Buchhändlerin**

für sofort oder später gesucht für erste Buchhandlung in Neutlingen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsanspr. unter № 108 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengesuche

Höhere Beamtentochter, 33 Jahre, ev., arisch, Dr. phil., Stenographie u. Schreibmaschine, Buchhandel erlernt, sucht Stellung im Buchhandel, Sortiment oder Verlag. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Dr. Irmgard Kamlah, Bad Driburg, Westf.

Jüngerer Buchhändler

im ersten Universitätsfortiment, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, sucht sich zu verändern, evtl. Übertritt in den Verlag.

Gefl. Angebote unt. Nr. 105 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

110

Gehilfe, vertraut mit allen Sort.-Arbeiten u. auch einem Teil der Verlagsexpedition, fähig z. Dekorieren und interessiert für Propaganda, gewissenhaft, 29 Jahre alt (außer der Reichskulturkammer nicht organisiert), sucht Stellung i. Verlag od. Sortiment. Gefl. Meld. erbeten d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr.

110

Dr. phil.

sucht Stellg., a. Verlagssredkt., b. größ. Verlag in Dtschl. od. Österr. (gebührenfr. Einreisegenehmigung). Studium in Deutsch, Frz., Gesch., Philos. Diss. b. Prof. J. Radler-Wien. Frz. u. ital. Sprachkenntn. Langj. Aufenthalt im Ausld. Kl. kaufm. Vorbildung. Hum. Gymn. 30 J. alt. Angeb. unter # 104 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche für 22jähr. Sortimentler, der am 1. April mit Arbeitsdienst-Paß entlassen wird, in großem, evtl. wissensch. Sortiment (Jura — Medizin) Stellung. Betreff. hat Abitur, 2 Jahre Lehrzeit mit Abschlußprüfung „gut“ u. ½ Jahr als Gehilfe im I. Hannov. Sortiment hinter sich, beherrscht Stenographie, Schreibm., engl. u. franz. Sprache, ist guter Dekorateur. Empfehlende Auskunft über den aus gutem Hause stammenden jungen Mann durch

Buchhandlung Emil Kliner
Hannover.

Gehilfin

21 J. alt, i. Bes. d. Arbeitsp., m. allen Arbeiten d. Sortimentsbhdls. vertr. Stenogr. u. Maschinenschr., f. gute Zeugn., sucht Stellung ab 1. II. im Sortiment oder Verlag. Angebote unter # 106 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Als I. Sortimentler oder Geschäftsführer

sucht langjähr. I. Sortim., Mitte 30, arisch, nicht P.-G., neue Stellung, die Aussichten bietet, wenn dafür starke Arbeits- und Verkaufskraft, Beweglichkeit, sehr gute Kenntnis der wiss. u. allg. Literatur, kaufm. Überblick und Erfahrung und reale Pläne f. Umsatzhebung mitgebracht werden. Auch z. B. notleidende, aber lebensfähige Firmen kommen bei offener Darlegung der Verhältnisse in Frage. Angebote (Eintritt nicht vor 1. 4.) unter # 93 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Groß-Hamburg

müssen auch Sie durch einen vereinigten Vertreter

bearbeiten

lassen. Schreiben Sie mir sofort unter Nr. 103 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Reisender

mit langj. Erfahrungen, angesehen und beliebt beim Gesamtbuchhandel im In- und Ausland,

sucht

geeignete Vertretung.

In Frage kommt nur Verlag, dessen umfangreiche Produktion

grosse Umsätze

gewährleistet und dem Vertreter ohne eine weitere Mitvertretung in grossem Arbeitsgebiet beizuzugewinnen. Tätigkeit eine auskömmliche Existenz bietet. Angebote unter M. P. # 65 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wert oder Unwert eines Menschen tritt immer erst zu Tage, wenn ihm Opfer abverlangt werden.

Hast Du schon für das Winterhilfswerk geopfert?

Für Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Sachsen, Hannover, Hessen-Nassau, Rheinland, Westfalen und Bayern bei **Schulen** bestens eingeführte

Provisions-Vertreter

baldigst gesucht. Nachweisbar gute Verdienstmöglichkeiten. Nur seriöse Herren (Mitgl. der A.D.B.) wollen sich unter Angabe der evtl. mitvertretenen Firmen oder unter Aufgabe von Refer. unter # 101 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. bewerben.

Provinzdruckerei in Thür.

mit Setzmaschinenbetrieb sucht Interessengemeinschaft oder Beteiligung mit gutem Verlag. Angebote unter Nr. 90 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Englisch-Deutsch, Deutsch-englisch

Im Übersetzen erfahrene Dame sucht Übersetzungsaufträge (auch für geschichtliche, kunst- und literaturgeschichtliche Werke oder Artikel) aus dem Englischen ins Deutsche oder umgekehrt

Angebote erbeten unter Nr. 100 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Aber das Vermögen des Kaufmanns **Ernst Brügemann in Brandenburg** (Havel), Hauptstr. 26, Inhabers der Fa. **Adolf Herz Buchhandlung**, wird heute, am 11. Jan. 1935 um 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Bücherrevisor **Richard Seidel** in Brandenburg (Havel) wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Frist zur Anmeldung von Konkursforderungen bis zum 6. Februar 1935. Amtsgericht Brandenburg (Havel). (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 11 vom 14. Januar 1935.)

Konkurseröffnung

Aber das Vermögen des Kaufmanns **Max Sandtauen**, Inhabers der nicht eingetragenen Firma **Sporthaus und Fachbuchhandlung Max Sandtauen** in Berlin C 25, Alexanderplatz 1, Berolina-Hochhaus, 2. Stock, Zimmer 202, ist am 9. Januar 1935, 13.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Charlottenburg, Tegeler Weg, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Konkursverwalter **Theodor Baudach** in Berlin-Oberschöneweide, Helmholzstraße 18. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. Januar 1935.

Berlin-Charlottenburg, den 9. Januar 1935. Geschäftsstelle des Amtsgerichts. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 11 vom 14. Januar 1935.)